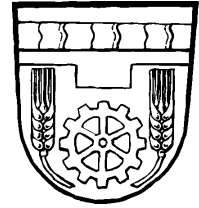


# Markt Thüngen



Niederschrift über die 15. Sitzung des Marktgemeinderates am Montag, 11. Dezember 2017 im Sitzungssaal des Rathauses Thüngen

1. Bürgermeister Lorenz Strifsky begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit nach Artikel 47 (2) GO fest.

## TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

- 1. Schmelz David; BA 2017008  
Hauptstr. 20, Fl. Nr. 58, Gemarkung Thüngen  
Teilabbruch eines Wohnhauses und Neubau von 2 Stellplätzen  
erneute Beratung und Beschlussfassung**

### **Beschluss:**

Das gemeindliche Einvernehmen zum Teilabbruch eines Wohnhauses und Neubau von 2 Stellplätzen auf dem Grundstück Hauptstraße 20 der Gemarkung Thüngen wird erteilt.

**Abstimmungsergebnis: 8 : 3**

- 2. Informationen des 1. Bürgermeisters**

### **Sachverhalt:**

#### **a) Beisetzung Altbürgermeister Armin Weber**

Aus Platzgründen wird der Trauergottesdienst am Freitag, 22.12.2017, um 14:00 Uhr, in der katholischen St. Kilianskirche stattfinden. Die Urnenbeisetzung ist anschließend im evangelischen Friedhof. Dies wurde mit den Angehörigen so abgesprochen.

#### **b) Holzversteigerung am 09.12.2017**

Der Erlös aus der ersten Holzversteigerung am vergangenen Samstag beträgt 695 Euro für insgesamt 12 Holzlose.

**Abstimmungsergebnis: o. A.**

- 3. Kurze Anfragen**

### **Sachverhalt:**

#### **a) Wernbrücke; Traglastbeschränkung**

Marktgemeinderat Bernd Müller spricht erneut das Thema „Wernbrücke“ an, da wieder Beschwerden laut wurden, dass die Vorgabe der Traglastbeschränkung auf 12 Tonnen nicht

eingehalten wird und sogar die Lastkraftwagen, die die Zuckerrüben abholten, über die Brücke fahren.

Im Bauamt konnten bisher keine Statik-Unterlagen über die Bogenbrücke gefunden werden, die die zulässige Tragkraft belegen.

Marktgemeinderat Werner Trabold weist daraufhin, dass auf dem Orts Verbindungsweg nach Heßlar die zulässige Achslast auf fünf Tonnen beschränkt ist und dies ebenfalls missachtet wird. Durch die Belastung von Schwerlastverkehr und großen landwirtschaftlichen Maschinen werden viele Flurwege sehr stark beansprucht und befinden sich in schlechtem Zustand.

Auch stellvertretender Bürgermeister Wolfgang Heß stellt fest, dass die Instandsetzungskosten dann zu Lasten der Allgemeinheit gehen, weil manche sich nicht an die Tonnagebeschränkungen halten. Zuwiderhandlungen sollten zukünftig zur Anzeige gebracht werden.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgende Einigung:

Bürgermeister Lorenz Strifsky wird ein Fachbüro mit der Untersuchung der Wernbrücke beauftragen und ein Gutachten erstellen lassen.

Auf Einwand von Marktgemeinderat Günter Morgenstern soll die Brücke in der Grafenau ebenfalls begutachtet werden.

## **b) Geruchsbelästigung in der Binsfelder Straße**

Marktgemeinderat Bernd Müller erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand.

Bürgermeister Lorenz Strifsky gibt den Inhalt des Schreibens der Stadtwerke Karlstadt, Herrn Klemens Albert, vom 21.11.2017 bekannt.

Aufgrund des Artikels in der Tageszeitung am 17.11.2017 nimmt Herr Albert wie folgt Stellung:

Er erklärt, dass die Stadtwerke seit ca. drei Monaten ein Fällmittel in die Abwasserleitungen zugeben, welches die Schwefelwasserstoffbildung unterbindet. Jedoch differiert die Abwassermenge je nach Witterung sehr stark. Daher muss die optimale Dosierung noch herausgefunden werden.

Gleichzeitig stellt Herr Albert die Frage, ob die Geruchsbildung wirklich eindeutig dem Abwasserkanal aus Heßlar zugeordnet werden kann und nicht durch den Gemeindekanal in der Binsfelder Straße (parallel zur B26) verursacht wird.

Hier wäre es sehr hilfreich, wenn die Bürger bei der Meldung über Geruchsbelästigungen unbedingt Datum und Uhrzeit mitteilen würden, damit man nach eventuellen Zusammenhängen bei der Einleitung forschen könnte.

Seit dem Vorfall Ende Oktober wurden keine Beschwerden mehr vorgebracht, deshalb spricht sich Bürgermeister Strifsky dafür aus, erst einmal abzuwarten, ob die Zugabe des Fällmittels das Problem behebt.

Er wird jedoch Herrn Dehmer vom Tiefbautechnischen Büro Köhl beauftragen, die Ergebnisse der Kamerabefahrung im Bereich der Binsfelder Straße auszuwerten und bei einem Ortstermin den gemeindeeigenen Kanalschacht in Augenschein zu nehmen, um ausschließen zu können, dass hier die Ursache der Geruchsbildung liegt. In der nächsten Sitzung wird das Ergebnis bekanntgegeben.

### **c) Abfalleimer für Hundekotbeutel**

Marktgemeinderätin Kathrin Schilling bedankt sich für die schnelle Umsetzung der Bitte aus der Bevölkerung, einen zusätzlichen Abfalleimer im Bereich Augasse aufzustellen.

### **d) Allee am Bangerts – Pflegemaßnahmen**

2. Bgm. Wolfgang Heß weist erneut darauf hin, dass das Efeu an den Bäumen am Bangerts dringend entfernt werden muss.

**Abstimmungsergebnis: o. A.**

## **4. Sitzungsniederschrift vom 02.10.2017, 23.10.2017 und 13.11.2017; Genehmigung**

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat genehmigt die Sitzungsniederschrift vom 02.10.2017 ohne Änderungen.

**Abstimmungsergebnis: 11 : 0**

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat genehmigt die Sitzungsniederschrift vom 23.10.2017 ohne Änderungen.

**Abstimmungsergebnis: 10 : 1**

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat genehmigt die Sitzungsniederschrift vom 13.11.2017 ebenfalls ohne Änderungen.

**Abstimmungsergebnis: 10 : 0**

Marktgemeinderätin Irene Neumeyer enthält sich der Stimme, da sie nicht an der Sitzung teilgenommen hat.

Nichtöffentliche Sitzung: